

Die Selbstladebüchse BD-3008

Beschreibung und
Handhabung

Von Bernd Dittrich

Allgemeines über die Selbstladebüchse

Die Selbstladebüchse BD 3008 ist eine halbautomatische Feuerwaffe, aus welcher die Pistolenmunition 9 mm Luger verschossen wird.

Die Hauptteile der Selbstladebüchse

Die Selbstladebüchse besteht aus folgenden Hauptteilen:

Lauf mit Gehäuse (Hülse), Magazinhalter, Kasten Schulterstütze und Verschluss.

Im Lauf wird die Patrone zur Entzündung gebracht und dem Geschöß Bewegung, Richtung und Drehung gegeben. Der Lauf steht beim Schießen fest.

Vorn auf der Hülse befindet sich das Korn.

Das Gehäuse (Hülse), auf dem das Visier angebracht ist, dient zur Lagerung und Führung des Verschlusses. Der Magazinhalter, der sich unten am Gehäuse befindet, nimmt das Magazin auf, das von der Magazinsperre festgehalten wird. Hinter dem Magazinhalter befindet sich der Auswerfer, der zum Auswerfen der Hülsen nach dem Schuss dient.

Unten am Kasten befindet sich die Abzugsvorrichtung.

Der Verschluss führt die Patrone in den Lauf, verschließt den Lauf nach hinten und bewirkt das Entzünden der Patrone und das Ausziehen und Auswerfen der Patronenhülse nach dem Schuss.

Die Teile des Verschlusses sind:

Kammer mit Auszieher, Kammergriff und Schließfeder.

Die Schließfeder wirft durch ihre Federkraft den durch den Rückstoß zurückgetriebenen Verschluss wieder nach vorn. Sie ersetzt gleichzeitig auch die Schlagbolzenfeder.

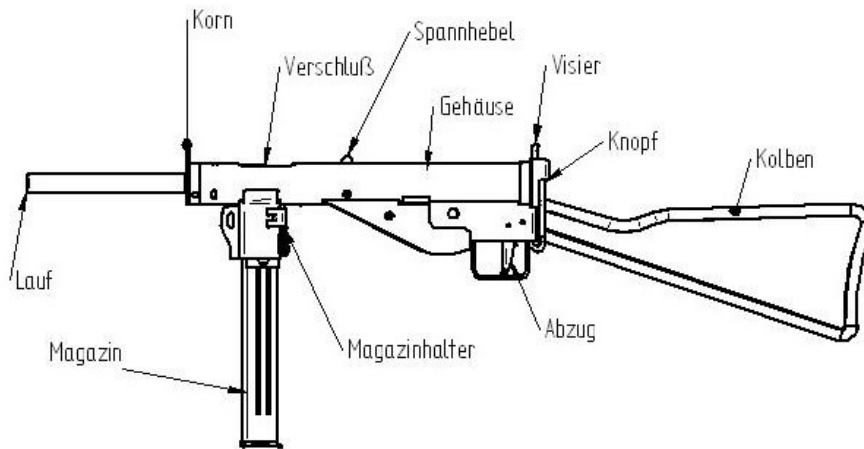
Auseinander nehmen und Zusammensetzen

Um die Selbstladebüchse auseinander zu nehmen, muss sie entladen und entspannt sein, d.h. der Lauf frei und der Verschluss in vorderster Stellung. Das Auseinandernehmen erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Der Knopf am hinteren Ende des Gehäuses ist mit dem Daumen einzudrücken und gleichzeitig die Schulterstütze nach unten abzuziehen.
2. Der Knopf ist mit dem Daumen und Zeigefinger zu erfassen, bis zum Anschlag einzudrücken und gegen den Uhrzeigersinn bis zum erneuten Anschlag zu drehen und unter dem Druck der Schließfeder aus dem Gehäuse gleiten zu lassen. Knopf und Schließfeder können dann aus dem Gehäuse entnommen werden.
3. Den Verschluss am Spannschieber bis in die Mitte der Sicherungsrast zurückziehen und den Spannhebel nach oben aus dem Gehäuse entnehmen. Danach das Gehäuse mit der Mündung nach oben anheben und den Verschluss auffangen.

Weiter sollte die Selbstladebüchse nicht auseinander genommen werden.

Das Zusammensetzen der Selbstladebüchse erfolgt wie vorstehend geschrieben in umgekehrter Reihenfolge.



BD 3008, Ansicht von links

Vorgang in der Waffe beim Schuss

Ein gefülltes Magazin ist eingesetzt, die Selbstladebüchse geladen. Der Abzugstollen hält den zurückgezogenen Verschluss fest, die Selbstladebüchse ist entschert.

Beim Zurückziehen des Abzuges wird der Abzugstollen nach unten geschwenkt und der Verschluss freigegeben.

Durch den Druck der Schließfeder schnellert der Verschluss nach vorn und drückt dabei den Unterbrecher nach unten, wobei der Abzugstollen wieder in die Verschlussbahn einschwenkt. Danach wird die oberste Patrone aus dem Magazin in den Lauf bzw. das Patronenlager geschoben. Die Kralle des Ausziehers legt sich in die Rille am Patronenboden. Der Verschluss verschließt den Lauf nach hinten. Die Patrone wird durch die aus dem Verschluss hervorragende Schlagbolzenspitze, die auf das Zündhütchen der Patrone trifft, entzündet. Der Druck der Pulvergase wirft den Verschluss zurück, wobei der Auszieher die Patronenhülse soweit mit zurücknimmt, dass sie von dem Auswerfer nach oben rechts durch die Hülsenauswurföffnung ausgeworfen wird. Der Verschluss stößt soweit zurück, bis er durch den Druck der zusammengepressten Schließfeder wieder nach vorn schnellert und wird im Abzugstollen wieder gefangen. Nach diesem Vorgang ist der Abzug loszulassen und für eine erneute Schussabgabe wieder zurück zu ziehen. Dieser Vorgang wiederholt sich bei jeder Abzugsbewegung erneut.

Hemmungen und ihre Beseitigung und Verhalten bei Hemmungen

Tritt beim Schießen mit der Selbstladebüchse eine Hemmung auf, so muss der Schütze wie folgt verfahren:

Abzug loslassen,

Magazin entfernen,

Verschluss in die hinterste Stellung zurückziehen,

Sichern,

prüfen, ob sich eine Patrone oder eine Hülse in der Waffe befindet.

Ist dies der Fall, muss sie entfernt werden. Ganz besonders ist darauf zu achten, dass der Lauf frei ist.

Handhabung der Selbstladebüchse

Füllen des Magazins

Das 2, 10 oder 32 Patronen aufnehmende Magazin der Selbstladebüchse wird unter Benutzung des Magazinfüllers gefüllt. Beim Füllen wird dieser mit dem Rücken nach links

auf das Magazin gesetzt, bis er einrastet. Dann stützt man den Boden des Magazins auf einer Unterlage auf und drückt mit der linken Hand das Druckstück des Füllers bis zum Anschlag nach unten.

Darauf setzt man mit der rechten Hand die Patronen einzeln, Patronenboden nach links, unter die Magazinlippen und drückt sie unter gleichzeitigem Entspannen des Druckstückes nach links in das Magazin ein. Mehr als 2, 10 oder 32 Patronen dürfen nicht eingefüllt werden, da sonst Hemmungen beim Schießen auftreten. Sind 2, 10 oder 32 Patronen in das Magazin eingefüllt, so ist die unterste Patrone im Schauloch sichtbar.

Sichern und Laden

Der Verschluss muss in vorderster Stellung mit dem Kammergriff gesichert werden, indem man ihn nach links unten eindrückt. Dies verhindert, dass der Verschluss ungewollt zurück gleitet und bei eingesetztem Magazin eine ungewollte Schussabgabe stattfindet.

Die Selbstladebüchse wird mit der linken Hand im Schwerpunkt erfasst und der Kammergriff mit dem Zeigefinger der rechten Hand zurückgezogen und in die Sicherungsrast gelegt, d.h. gesichert. Darauf wird mit der linken Hand das Magazin in den Magazinhalter eingesetzt, bis es hörbar einspringt.

Die Selbstladebüchse ist geladen und gesichert. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass das Selbstladegewehr stets, insbesondere bei allen Hantierungen mit der Mündung schräg nach vorn aufwärts gehalten wird.

Muss die Selbstladebüchse im Liegen geladen werden, d.h. ein Magazin eingesetzt werden, so muss man den Magazinhalter leicht nach rechts drehen.

Die Selbstladebüchse darf grundsätzlich erst unmittelbar vor Schussabgabe geladen werden.

Entsichern

Das Entsichern erfolgt erst kurz vor dem Schießen, wobei der Lauf in die Schussrichtung zeigen muss. Entsichert wird, indem mit der rechten Hand der Kammergriff in die hinterste Stellung zurückgezogen wird, wobei man die Kammer, dem Druck der Schließfeder langsam nachgebend, vor gleiten lässt, bis sie vom Abzugstollen gehalten wird.

Magazinwechsel

Beim Magazinwechsel wird der Kammergriff mit der linken Hand bis in die Sicherungsrast zurückgezogen, d.h. gesichert. Dann wird mit der linken Hand das Magazin umfasst, die Magazinsperre gelöst, das Magazin herausgezogen und ein neues eingesetzt.

Entladen

Die Mündung muss schräg nach vorn aufwärts gerichtet sein. Beim Entladen wird das Magazin entfernt und danach durch einen Blick in die Hülsenauswurföffnung geprüft, ob der Lauf frei ist.

Ist dies der Fall, lässt man den Verschluss bei zurückgezogenem Abzug langsam nach vorn gleiten. Der Verschluss muss in vorderster Stellung mit dem Kammergriff gesichert werden, indem man ihn nach rechts eindrückt.

Die Behandlung der Selbstladebüchse zum Verhindern von Hemmungen

A. Maßnahmen vor dem Einsatz

1. Durch Vor- und Rückwärtsbewegungen ohne angestecktes Magazin das Schloss auf Gängigkeit prüfen.

2. Laufmündung gegen Eindringen von Schmutz schützen.
3. Verbeulte oder schmutzige Patronen nicht ins Magazin füllen.
4. Vor dem Füllen Magazin auf Sauberkeit überprüfen, dazu:
 - a) Zubringerfeder und Zubringer aus dem Gehäuse nehmen.
 - b) Innenwände des Gehäuses mit Lappen reinigen und hauchartig einfetten.
 - c) Verbeulte oder Verdrückte Magazine nicht füllen.
 - d) Die Zubringerfeder auf Spannkraft prüfen. Sie genügt, wenn sie 2 Windungen länger ist als das Magazingehäuse.
5. Es empfiehlt sich, nach Füllen des Magazins die oberste Patrone mit dem Magazinfüller noch etwa 5- bis 10 mal nach unten zu drücken, bis ein leichter Gang (Roller) der Patrone fühlbar ist.

B. Maßnahmen während der Nutzung

6. Beim Anstecken des Magazins darauf achten, dass die Magazinsperre hörbar einrastet.
7. Um das Eindringen von Staub und Schmutz durch die Hülsenauswurföffnung in die Waffe und auf das Magazin zu verhindern, ist die Selbstladebüchse zur Schussbereitschaft vorzubereiten, dadurch, dass:

das Magazin bei Schloss in vorderster Stellung in den Magazinhalter eingesetzt wird.

Das Zurückziehen des Verschlusses mit dem Kammergriff bis in die Sicherungsrast ist nur erforderlich, wenn nicht sofort geschossen wird.
8. Beim Hinlegen ist darauf zu achten, dass das angesteckte Magazin nicht auf den Boden stößt.
9. Beim Anschlag, ganz besonders beim Schießen in der Bewegung, mit der linken Hand die Waffe möglichst direkt unter dem Gehäuse am Magazinhalter anfassen. Anfassen des Magazins an seiner unteren Hälfte führt zur Beschädigung des Magazins und seines Sitzes im Magazinhalter. Hemmungen sind die Folge.

Hemmungen und ihre Beseitigung:

Erscheinung	Abhilfe	Ursache
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin entfernen. Verschluss(Kammer) zurückziehen, neues Magazin einsetzen.	Magazin schlecht gefüllt, verschmutzt oder verbeult.
Hülse bleibt im Patronenlager stecken. Eine Patrone ist zwischen Verschluss (Schloss) und Lauf eingeklemmt.	Neuen Auszieher einsetzen	Auszieher lahm, abgenutzt oder gebrochen.
Hülse wird nicht heraus geworfen (vom Verschluss gefangen). Eine scharfe Patrone ist zwischen Verschluss (Kammer) und Lauf eingeklemmt.	Neuen Auswerfer einsetzen. (Waffmeister)	Auswerfer abgenutzt oder gebrochen.
Verschluss (Kammer) in vorderster Stellung, scharfe Patrone im Lauf. Beim Zurückziehen des Verschlusses (der Kammer) wird eine scharfe Patrone ausgeworfen.	Durchladen u. weiter schießen. Wenn Schlagbolzen-spitze gebrochen, neuen Schlagbolzen einsetzen. (Waffmeister)	Versager oder Schlagbolzenspitze gebrochen.

C. Allgemeines

10. Die Magazine nur so lange in gefülltem Zustand belassen, als dies erforderlich ist. Das Magazin verlangt eine besondere Sorgfalt und Pflege, besonders wenn Patronen mit Stahlhülse (verkupfert) verschossen werden.